

Cronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 50 Pfennig frei ins
Haus. Mit der belletristischen Wochenbeilage »Illustriertes
Unterhaltungsblatt« und des »Landmanns Sonntagsblatt«

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 15 Pfg. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Für Mitteilungen aus dem Leserkreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist die
Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Bain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

№ 12

Donnerstag, den 29. Januar abends

26 Jahrgang 1914.

Regierungswechsel in den Reichslanden.

Strasburg, 29. Januar. In der Budgetkommission der 2. Kammer fragte gestern der Abgeordnete Haus nach der Stellungnahme der Regierung. Darauf erklärte Staatssekretär Freiherr Jörn von Bulach, daß die Ereignisse von Zabern und ihre Folgeerscheinungen für die elsass-lothringische Regierung eine neue Situation geschaffen habe. Sie habe daraus die Konsequenzen gezogen und entsprechende Anträge gestellt. Die Entscheidung würde voraussichtlich in wenigen Tagen fallen. Als künftiger Staatssekretär werden die Bezirkskommandanten von Metz und Colmar bezeichnet, der erste hauptsächlich für den Fall, daß Freiherr von Schorlemer-Lieser Statthalter wird.

Zu der Erklärung des Staatssekretärs schreibt die Straßburger Neue Zeitung: Damit ist lediglich bestätigt, was in eingeweihten Kreisen schon längst bekannt war, nämlich, daß Graf Wedel schon sehr bald zurücktreten wird. Daß der Statthalter gehen will, ist mit Rücksicht auf sein Alter verständlich. Die Zaberner Vorgänge haben höchstens eine Beschleunigung dieser Absicht gezeitigt.

Locales.

* Die Königin von Griechenland, Kronprinz Georg haben gestern Abend Berlin verlassen. Die griechischen Gäste hatten noch kurz vor der Abreise der Vorstellung im Opernhause beigewohnt und waren von dort aus in Begleitung des Kaisers und der Kaiserin sofort zum Bahnhof gefahren. Fünf Minuten nach 11 Uhr begaben sich die Herrschaften in den bereitstehenden Zug.

* Das zur Feier des Geburtstages des Kaisers veranstaltete Festessen im Restaurant Hahn, war sehr gut besucht und prima bereitet. Das Kaiserhoch brachte Herr Sanitätsrat Dr. Spielhagen aus. Bei humorvollen Reden und gemeinschaftlichen Gesängen verlief die Feier in gehobener Stimmung.

* Die Mietsverzeichnis sind bis Ende dieses Monats zu versteuern. Die Formulare werden durch Stempelverteiler Bonn, Hauptstraße 10, hier unentgeltlich abgegeben und kann auch die Besteuerung bei demselben geschehen.

* Der gestern Abend von Herrn Konzertmeister Jakob Bred dem Männerturnverein veranstaltete Konzertabend erfreute sich eines außerordentlichen Besuches. Herr Bred bot mit seinen acht Konzertstücken für Streichorchester einen für Cronberg seltenen Kunstgenuß. In glänzender Stimmung wurde nach dem Konzert noch einige Ständchen getanzt und die Zwischenpausen durch Solovorträge und einen Chor der Gesangsriege ausgefüllt. In der ersten Morgenstunde schied man mit einem Gefühl des Dankes für den Veranstalter Herr Jakob Bred. Die schönste Anerkennung, welche der Verein und besonders die Gesangsriege dem Dirigenten bieten könnte wäre unstreitig ein besserer Besuch der Gesangstunden und die Werbung weiteren Stimmmaterials. Gut Heil!

* Taunusklub Cronberg. Sonntag, 1. Febr., findet die zweite Programmwanderung des hiesigen Zweigvereins statt. Dieselbe führt über Eppenhain,

Rosert, Eppstein, daselbst Zusammentreffen mit dem Stammlub. Um zahlreiche Beteiligung, auch seitens der Damen und Jugend wird gebeten. Zusammenkunft und Abmarsch 9.15 Uhr in der Hainstraße vor der Post.

* Die auf den nächsten Montag anberaumte Holzpersteigerung im hiesigen Stadtwald ist auf Dienstag, den 3. Februar verlegt worden. (Siehe Bekanntmachung.)

* Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß das Rhein-Mainische Verbandstheater nächsten Samstag Abend 8 Uhr nicht im Schützenhof, sondern im Frankfurter Hof spielt. Da die rühmlichst bekannte Schauspieltruppe nur einmal in diesem Winter hier auftritt und »Die 5 Frankfurter« viel Anziehungskraft besitzen, darf auf ein gut besetztes Haus gerechnet werden.

* Dem hiesigen kath. Pfarramt ist folgendes Schreiben zugegangen:

Dornbach, 26. Januar.

Durch gütige Benachrichtigung des Herrn Regierungspräsidenten zu Wiesbaden haben wir erfahren, daß die Herren Minister die Erlaubnis zur Errichtung einer Niederlassung in Cronberg erteilt haben. Da es jedoch in der uns in Abschrift zugegangenen Verfügung heißt, die Höchstzahl der Schwestern sei auf zwei festgesetzt worden und auf eine Zulassung weiterer Schwestern sei für die Zukunft nicht zu rechnen, so sehen wir es genötigt nach Wiesbaden zu berichten und machen hiermit auch dem kath. Kirchenvorstande zu Cronberg die ergebene Mitteilung, daß wir zu unserm Bedauern nicht in der Lage sind von der gnädigst gewährten Genehmigung Gebrauch zu machen, weil wir nach unsern Statuten keine Niederlassung gründen dürfen, die nicht wenigstens aus drei Schwestern besteht.

Schwester M. Amalie Battes

Generaloberin.

* Gegen die Maul- und Klauenfeuch will der Bund der Viehhändler Deutschlands in Berlin einen Viehversicherungsverein ins Leben rufen.

* Freiwillige gesucht. Die Maschinengewehr-Kompagnie des Inf.-Regts. Nr. 168 in Offenbach a. M. nimmt noch Freiwillige an, in erster Linie Monteure, Schlosser, Hufschmiede, Schreiner, Lederarbeiter, Weißbinder; ferner Gärtner, Anstreicher und gewandte Leute, die mit Pferden umzugehen verstehen. Meldungen jeden Dienstag Vormittag zwischen 9 und 10 Uhr in der Kaserne. Letzter Termin: Dienstag den 10. Februar.

* Ein »Bauernschred« vor 60 Jahren. Nach älteren Zeitungsberichten soll sich im strengen Winter von 1853 auf 54 im Taunus, vorab in den Markwaldungen der Gemeinden Unterliederbach (Eichkopf) und Soden (Steintopf) ein Wolf gezeigt haben. Was aus ihm geworden ist, darüber schweigt sich die Chronik aus. Er wird allmählich vergessen worden sein, wie es wohl jetzt auch dem steierischen Bauernschred ergeht.

* Der Fernsprecher als Lebensretter. In Gelnhausen war in der Wohnung des Justizrats Faber nur dessen Dienstmädchen und eine ältere Dame anwesend, als ersteres plötzlich bewusstlos zu Boden sank. Die Dame eilte ans Telefon, um den Justizrat in dessen Büro anzurufen, hatte aber kaum einige Silben gesprochen, als auch sie bewusst-

los nieder sank. Der Anruf hatte trotzdem zur Folge, daß der Justizrat nach der Wohnung eilte und beide Frauen retten konnte. Durch einen Bruch der Gasleitung war das Unglück entstanden, — ohne den Fernsprecher wäre menschliche Hilfe zu spät gekommen.

Kleine Chronik.

Wiesbaden. Auf der Suche nach dem Raubmörder stieß ein Kriminalbeamter auf einen jungen Mann, der ihm verdächtig vorkam. Nach dem Namen gefragt, nannte er sich Benno Groß. Es fanden sich aber in seinem Besitze Legitimationspapiere auf noch zwei weitere Namen vor. In die Enge getrieben, gab er zu, tatsächlich Ephraim Schulze zu heißen, von Beruf Artist zu sein und auf die Frage, wie er denn dazu komme, falsche Namen zu führen, gestand er, vor einigen Jahren seiner Schwester in London Schmuckstücke im Werte von 22000 Mark genommen zu haben. Weil er befürchtet habe, erwischt zu werden, habe er sich die fremden Namen zugelegt. Der Bursche wurde in Untersuchungshaft genommen.

Bingerbrück, 27. Jan. Durch den plötzlichen Witterungsumschlag und infolge des niedergegangenen starken Regens ist die Nahe an der Mündung im Steigen begriffen. Ueberall werden gegen Hochwasser und Treibeis Vorkehrungen getroffen. Die vor Bingen ankernden Schiffe haben den Hafen bereits aufgesucht.

Kochenhausen. Der am letzten Freitag zwischen Dörnbach und Dörmoschel erstorene aufgefundene Mann wurde als der 62jährige Schreiner Wilhelm Ossentopp aus Flomersheim bei Frankenthal identifiziert. Der Unglückliche war am 31. Dezember in Dörnbach und wollte nach dem Felsbergerhof, wo ihn das Schicksal unterwegs ereilte. Die Leiche war vollständig in Eismassen eingefroren.

Pforzheim, 27. Januar. Der Brand in der Papierfabrik von Bohnenberger u. Co. in Niefern verursachte einen Schaden von über einer Million Mark. Der Betrieb, in dem 130 Arbeiter beschäftigt sind, dürfte vor Ablauf von sechs bis sieben Monaten kaum wieder aufgenommen werden können. — In derselben Gemeinde brannte in der Nacht das Ziegelwerk der Firma Söhle u. Lügelsberger nieder. Der Schaden dürfte 80000 bis 100000 Mark betragen. In beiden Fällen wird Brandstiftung vermutet, doch ist in der Papierfabrik der Brand infolge eines Defektes der elektrischen Leitung nicht ausgeschlossen.

Berlin, 28. Jan. Nach einer Mitteilung der Hochfrequenz-Maschinen-Aktien-Gesellschaft, hat ihr der Kaiser ein an den Präsidenten Wilson gerichtetes Telegramm zur drahtlosen Beförderung nach Amerika übergeben. Die der Gesellschaft gehörige Station in Gilsede bei Hannover hat diese Depesche direkt drahtlos weiter gegeben und die Empfangsstation Ludertown in Amerika hat den fehlerfreien Eingang bestätigt. Die Entfernung zwischen Aufgabe und Empfangsstation betrug 6500 Kilometer.

Berlin, 27. Januar. Der bekannte Berliner Finanzier und Mitinhaber des alten Bankgeschäfts Mendelssohn u. Co., Robert von Mendelssohn, ist

von einem Automobilunfall betroffen worden. Herr von Wendelsjohn begab sich gegen 9 Uhr von seiner Wohnung in der Jägerstraße 51 in einem Droschkenautomobil nach dem Westen. Als der Chauffeur die Tiergartenstraße passierte, kam aus der Rindlerstraße ein anderes Droschkenautomobil in so schneller Fahrt heran, daß ein Zusammenstoß der beiden Wagen unvermeidlich war. Durch den gewaltigen Anprall wurde Herr von Wendelsjohn auf den Bürgersteig geschleudert, wo er bewußtlos liegen blieb. Auf der Rettungswache wurde er zunächst wieder zum Bewußtsein gebracht und dann in seine Wohnung geschafft, wo er sich bald erholte. Sein Zustand gibt zu Bedenken keinen Anlaß.

Bermischtes.

* Kimonos für Herren. In der Herrentoilette der kommenden Saison wird das Hauptgewicht auf dem Mantel liegen, der an Eigenart des Schnittes hinter der Kleidung der Damen nicht zurückbleiben soll. Wenigstens hat die amerikanische Innung der Herrenschneider, die in Baltimore tagte, beschlossen, dem Herrenmantel durch Einführung der Kimono-ärmel einen besonderen Reiz zu verleihen. Die Mäntel hängen lässig und lose um den Körper, so daß sie ganz an das japanische Kleidungsstück erinnern, das auch bei unsern Damen soviel Anklang gefunden hat. Statt der Paletots werden auch malerisch drapierte Plaids getragen, mit Ärmel-löchern, durch die die Herren nach Belieben ihre Arme stecken können, wenn sie es nicht vorziehen, sich in diese ponchoartigen Decken einzuwickeln. Im übrigen wird dies die einzige originelle Note in der künftigen Herrentoilette sein, die sonst die unauffälligsten Schnitte und die diskretesten Farben bevorzugt.

* Häusliche Obstverwertung. In allen Haushaltungen, in denen viel Obstsaft hergestellt wird, versäume man nicht, dieselben von Zeit zu Zeit zu kontrollieren. Trotz Sterilisation der Fruchtsäfte kann es vorkommen, daß der Inhalt einer Flasche in Gärung übergeht. Man erkennt dies daran, daß die Flüssigkeit trübe wird; auch steigen kleine Kohlenäurebläschen in derselben auf. Sobald die Gärung stärker eintritt, wird der Korken aus der Flasche getrieben und der Inhalt läuft aus. Die Ursache hierfür ist meistens in zu warmen Räumlichkeiten zu suchen, in denen die Säfte untergebracht sind; auch war der Inhalt nicht genügend sterilisiert bzw. der Korken undicht. Wenn die Saftflaschen stehend aufbewahrt werden, kann man häufig beobachten, daß sich auf der Oberfläche des Saftes im Flaschenhalse eine kleine Schimmeldecke bildet. Um einem weiteren Verderben vorzubeugen, muß man die Flasche öffnen, die Schimmeldecke vorsichtig abheben und den Inhalt nach dem Verforken nochmals sterilisieren. Man tut gut, Fruchtsäfte liegend aufzubewahren; der Korken bleibt dann stets feucht und es können keine Pilzsporen eindringen. Dasselbe gilt auch für Dunstobst, welches in den bekannten Eintochkrügen eingelegt ist. Die Obstlageräume müssen mindestens alle acht Tage einmal kontrolliert werden; angefaulte Früchte sind dabei zu entfernen. Man achte auch darauf, daß die Obstlageräume immer genügend gelüftet werden. Bei dumpfer und zu

feuchter Luft fault das Obst am schnellsten. Auch genügende Feuchtigkeit muß in den Obstlageräumen vorhanden sein. Sobald die Luft zu trocken wird, schumpfen die Früchte ein und werden weiß.

— Die Rache eines Elternpaares. Vor dem Gerichtshof des Budapester Landgerichts wurde Ende voriger Woche ein interessanter Prozeß verhandelt. In der nächst Budapester gelegenen Gemeinde Szent-Endre verfolgte der Student Atusius Horvath jun., Sohn des Szent-Endreer Staatsanwaltes Dr. Horvath, die vierzehnjährige Tochter des Schiffskapitäns Madar Hegedüs mit Liebesanträgen. Die Eltern des Mädchens sahen nur ungern, daß sich der Mann für ihre Tochter interessierte, und wiesen ihn wiederholt ab. Als der junge Horvath trotzdem das Mädchen weiter besuchte, wurde er von dem Schiffskapitän mit einem Revolver in der Hand gezwungen, im Salon Platz zu nehmen und zu dulden, daß man ihm den Schnurrbart und das Haar abschnitt und das Gesicht zur Hälfte mit Ruß, zur andern Hälfte mit roter Farbe beschmierte. Der junge Mann rächte sich, indem er nach seiner Freilassung einen Polizisten aufforderte, Hegedüs zu verhaften, weil dieser bei einem Einbruch erlappt worden sei. Der Schiffskapitän mußte die ganze Nacht im Polizeiarrest zubringen und wurde erst am nächsten Morgen freigelassen. Gegen Hegedüs und dessen Gattin, die ihm bei der Verunstaltung des jungen Mannes behilflich gewesen war, wurde die Strafanzeige erstattet, und nunmehr wurde Hegedüs zu einer Geldstrafe von 200 Kronen verurteilt. Das Tragische an dem Vorfall ist, daß der junge Horvath inzwischen geisteskrank geworden ist und sich gegenwärtig in einer Irrenanstalt befindet.

— 160 abgebrochene Nadeln im Körper. In einer der letzten Sitzungen der Gesellschaft für innere Medizin und Kinderheilkunde in Wien wurde ein interessanter Fall gezeigt. Es handelte sich um Röntgenbilder von den unteren Extremitäten eines Morphinisten, in welcher etwa 160, meist abgebrochene Injektionsnadeln stecken. Dieser Patient ist seit 21 Jahren Morphinist und hat bisher zahllose Injektionen, meist in den rechten Oberschenkel vorgenommen. Da er die Injektionen manchmal sehr eilig machte, sind ihm wiederholt Nadeln abgebrochen und im Oberschenkel stecken geblieben, ohne ihm jemals Beschwerden zu verursachen. Es finden sich sogar ganze Nadeln vor.

* Hauswirtschaftliches. Auf mehrere Millionen Mark könnte man die Verluste beziffern, welche die deutsche Volkswirtschaft alljährlich erleidet und durch Verwendung scharfer und die Wäsche schnell zerstörender Waschmittel. Die Hausfrauen wissen auch aus eigener Erfahrung, wie hoch die Kosten sind für Neuanschaffung von Wäsche infolge zu schneller Verschleißens. Deshalb sollte jede Hausfrau bei der Auswahl von Waschmitteln vorsichtig und besonders mißtrauisch sein gegen neuauftauchende Fabrikate. Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke Schwan, hingegen hat sich seit länger als 30 Jahren überall bewährt, weil es garantiert unschädlich ist und das von den Fabriken von Dr. Thompson's Seifenpulver, G. m. b. H., in Düsseldorf in den Handel gebrachte Bleichmittel Seifex, das einen vollständigen Ersatz für Rasenbleiche bietet.

Ender. Unter den Rehkronen befinden sich viele Prachtstücke und seltene Abnormitäten. Mit dem ersten Schilde ausgezeichnet wurde ein von Gutsbesitzer Stade-Pommern ausgestelltes 31 Zentimeter hohes Sechsergehörn. Der zweite Schild fiel an Kommerzienrat Tretttau für ein in Schlessien erbeutetes starkes geperrtes Gehörn im Gewicht von 570 Gramm. Unter den Elchschäufeln ist ein vom Fürsten zu Fürstenberg ausgestellter Zweiundzwanzig-Ender das imposanteste Stück. Den ersten Schild für Damschäufel bekam Graf Hahn und für Gemstrickel Graf Bernhard zu Stolberg. Aufsehen erregt noch das sehr gut erhaltene Geweih eines Riesenhirsches, das in den Hochmooren Irlands aus dem Torf ausgegraben wurde und sich im Besitz des Kaisers befindet. Die breiten Stängenschäufeln besitzen eine Auslage von 3,30 Meter. Am Eröffnungstage wurde die Ausstellung unter anderem dem König von Sachsen, Kronprinz und Kronprinzessin, Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein, Prinz Adalbert, Großherzog von Sachsen-Weimar, Fürst zu Walden-Pyrmont, Großherzog von Sachsen-Altenburg, Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen, Herzog Ernst August zu Braunschweig-Lüneburg besucht, während der Kaiser schon am Tage vorher eine Besichtigung vorgenommen hatte.

Deutsche Geweih-Ausstellung.

Die in diesem Jahre in Berlin veranstaltete 20. Deutsche Geweih-Ausstellung wurde am Samstag eröffnet. Die Ausstellung ist wieder reich besetzt, aber die Räumlichkeiten erweisen sich als etwas zu klein, so daß die Trophäen zu dicht aneinandergestellt werden mußten, wodurch der Gesamteindruck etwas leidet und manches schöne Stück nicht voll zur Geltung kommt. Ausgestellt sind nicht allein die im Jahre 1913 von deutschen Jägern erlegten Trophäen, sondern auch solche, die in den letzten zehn Jahren durch Becher oder Schilde ausgezeichnet worden sind. Im ganzen sind 657 Rehkronen, 328 Rothirschgeweihe, 69 Damschäufel, 64 Gemstrickel, 7 Elchschäufel und eine Anzahl exotischer Trophäen vorhanden. Der Kaiser-Becher für das beste Rothirschgeweih aus freier Wildbahn fiel an den Großherzog von Mecklenburg-Schwerin für einen in der Oberförsterei Wabel in Mecklenburg-Schwerin erlegten Zwanzig-Ender. Den Kaiser-Becher für das beste Rothirschgeweih aus eingefridigter Wildbahn erhielt der Kaiser für einen beim Fürst von Pleß in Oberschlesien erlegten ungeraden Sechszwanzig-Ender. Das Geweih wiegt 22 Pfund. Den Ausstellungs-Becher bekam Fürst zu Schaumburg-Lippe für einen in Schaumburg-Lippe geschossenen ungeraden Sechzehn-

FRANKFURT a. M.

Carré der erste u. größte europ. 2 Manegen- mit gigant. CIRCUS Lustraum und gr. Rennbahn.

Das gewaltigste u. vielseitigste Vergnügungs-Etabl. das je auf dem Continent gesehen wurde Festschall. ab 31 Jan in der Festhalle.

500 Mitwirkende, 3 Kapellen 300 Pferde, 250 Menag. Tiere

80 Attraktions-Nummern pro Vorstellung. Das größte Circus-Programm der Welt **80**

In 2 Manegen d. größt. die im Circusbetriebe üblich, treten u. v. a. auf:

Herr und Frau Direktor Carré

■ Massen-Pferde-Dressuren ■ zu 2, 4, 6, 8, 10, 12, 15, 18, 20, 24, 30, 50, 60, 75 Rasse-Pferde auf einmal in d. Manege zu sehen.

Ad. Blumenfeld | Mr. Maralia, der geheimn. mod. Pferdedress. | Nissoll. Singhalese

Mlle. Madigan, elegante Pferdedressseuse.

50 Cowboys, Cowboy-Girls-Mulatten, Neger-Ind.

Wild-West 100 Bockpferde, Prämispferde etc.

Beduinen und Araber auf ihren Kamelen und Pferden Kriegsspiele.

■ Chinesen, Truppe Sun-Lun-Chang. ■

Orlando-Barenko Reiter-Truppe in ihrem konkurrenzlosen Akrobatik-Reit-Akt.

Tscherkessen | Mexikaner Reiter, Lyuba Nataliza, Sportspiele, 8 Personen

3 TIGERGRACIEN 3 die austral. schwarz-weiß gefleckt. Akrobatinnen

3 facher Jockey-Akt | 4 facher Jockey-Akt der Leonard-Truppe | der Geschw. Blumfeld

Gastspiel v. Mons. Houcke Direkt. des Nouveau-Cirque in Paris mit seinen franz. Reithünstlern.

15 entzück. Ohnesattel-Reiten. | **30** Herren in divers. Polo zu Pferde

18 tollkühne Akrobaten zu Pferde | **25** Jockey u. Reiterin aller Nationen

Ueberfahren ein lebend. Menschen v. einem 2400 kl schweren, 70 PS Auto mit 4 Insassen in vollster rasend. Fahrt ausgef. von dem Neger Mr. Bob Rockefeller

Kegelpartie zu Pferde Schulpferd und Ballerine

Gipfelpunkt menschl. Kraft, Gladiatoren-Spiele Planeten-Trio

6 dressierte Kühe 6 Dressiert u. vorgef. v. Mlle. Velita del Oro

Job Armstrong vom Circ. Barnum Bailey mit seinen phänomen. Akrobatspielen

Jress. Gänsschärde d. Eine Schaaf toll. überm. Orig.-Clown Reinsch | Clown, Aug., Spasmach

Im gewaltigen Lustraum Die Champions d. boh. Seiles Binder-Familie

Größt. Damen-Luft-Akt THE RENEGLOS Mr. Gadhins Sprung aus der 6. Etage

Les 4 Albricis Die Könige der Lüfte

ALEXIM-TRUPPE die besten amerik. Artisten an flieg. Trapezen

Diabolo, d. verwegene Amerikaner m. sein. aus d. höchsten Höhe d. Circuskuppel auf ein. Fahrrad ausgeführten Todessprung

■ Rennen in der großen Bahn ■ Rom. Wagen-Rennen Damen-Hinderniss-Reiten

□□ Römisches Stehend-Reiter-Rennen. □□ Ponnies- und Affen-Rennen || Clowns-Rennen

— und vieles andere mehr! —

Trotz d. enorm. Billige Preise v. M. 0.50 — 5.— Soessen (ohne Steuer) Biletvorverkauf i. d. Cigarrengesch. G. M. Holz

Bereins-Zeitung.

Sappenklub. Samstag abend um 9 Uhr Versammlung im Vereinslokal. Tagesordnung: Wichtige Vereinsangelegenheiten.

Humoristisches.

— Der Kenner. Meyer ist ein Theaterhabitué, dessen Kenntnisse sich freilich zumeist auf die Lektüre der Litsaffäule beschränken. „Haben Sie schon das russische Ballet gesehen,“ fragte ihn jüngst eine Dame. „Noch nicht,“ antwortete er mit Würde, „Ich warte, bis es in Deutsch gegeben wird.“

— Gute Ausrede. Ich habe Walter einen schönen Schlips zu Weihnachten geschenkt, den ich selbst gemacht habe,“ sagte Mabel. „Nun, und wie hat er ihm gefallen?“ „O, sehr; er sagte, er sei so schön, daß ihn nie das Auge eines anderen Sterblichen sehen dürfe, nur das seine. War das nicht reizend von ihm.“

— Unerwarteter Erfolg. „Was ist denn los, Alter?“ Du siehst doch so betümmert aus?“ „Hab auch Grund dazu, ich habe mir meinen Stammbaum zeichnen lassen.“ „Na, und? Hat er deine Vorfahren nicht zusammengekriegt?“ „Und ob! Jetzt muß ich ihm aber Schweigegeld zahlen.“

— Falsch verstanden. Vater: „Ihr Gehalt genügt aber nicht, um einen Hausstand mit meiner Tochter zu gründen.“ Freier! „Wie freue ich mich, daß Sie das so rasch gemerkt haben!“

Frankfurt am Main Festhalle.

Landwirte!

Düngen mit Knochenmehl!

Im Winterschlaf liegt Feld und Flur und harrt des erwachenden Frühlings. Der sorgende Landwirt läßt die fliehende Zeit nicht ungenützt verstreichen und düngt seinen Acker und seine Wiesen, soweit er sie nicht im Herbst schon bestellt hat.

Hier sei nun auf eines der **ältesten** und **bewährtesten** Düngemittel hingewiesen, auf das

Knochenmehl.

Das **Knochenmehl** enthält die für das Gedeihen der Pflanzen notwendigen Düngstoffe in der richtigen Menge und in der naturgemäßen Zusammensetzung. Es ist kein Kunstprodukt, sondern animalischer Dünger, wie ihn die Natur uns darbietet. Stickstoff, Phosphorsäure und Kalk, in geringeren Mengen auch Kali, Magnesia und Schwefelsäure sind darin enthalten und werden nach erfolgter Zerlegung im Boden von den Pflanzen aufgenommen und verarbeitet. Speziell die Phosphorsäure des Knochenmehls hat den größten und nachhaltigsten Einfluß auf einen reichen Fruchtertrag.

Obwohl die Düngung mit Knochenmehl im Herbst vorzuziehen ist, kann doch die Ausstreuung des feingemahlten, gedämpften Mehles zum Beginn des Frühjahres unbedingt empfohlen werden. Die langsamere aber um so zuverlässigere Wirksamkeit des Knochenmehls kommt bei dem Sommergetreide und den Hackfrüchten zur besten Geltung und bereitet den Boden zur Aufnahme der Wintersaat vor.

Wer einmal in richtiger Weise mit Knochenmehl gedüngt hat, geht von seiner Verwendung nicht mehr ab.

Die Verkaufsstelle für Cronberg und Umgebung hat die Firma

I. A. Kunz, Cronberg im Taunus

übernommen, von der alle Auskünfte über Anwendung und Bezugsbedingungen gerne erteilt werden.

Bekanntmachungen der Stadt Cronberg i. T.

Am Dienstag, den 3. Februar d. J., vormittags, kommt im hiesigen Stadtwald, Distrikte Schernborn 11 und 12 u. Ruders 6a folgendes Holz zur Versteigerung:

55,70 Hdt. Eichenwellen
78,80 Hdt. gemischte Wellen
1,80 Hdt. Buchenwellen.

Zusammenkunft um 9 Uhr am Feldbergweg. Anfang Distr. Schernborn 12 bei Nr. 186.

Cronberg, den 26. Januar 1914.

Der Magistrat. Pitsch.

Die gärtnerischen Arbeiten in den städtischen Anlagen usw. sollen auf die Dauer von drei Jahren vergeben werden. Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum 2. Februar d. J., vormittags 11 Uhr an uns einzureichen. Die Bedingungen können auf Zimmer 2 des Bürgermeistersamtes eingesehen werden.

Cronberg, den 25. Januar 1914.

Der Magistrat. Pitsch.

Bad Homburg v. d. H., 15. Jan. 1914.

Denjenigen Militärflichtigen, welche wegen bürgerlicher Verhältnisse beim diesjährigen Ersatzgeschäft von der Aushebung zurückgestellt bzw. befreit zu werden wünschen, empfehle ich dahingehende Anträge bei ihren Ortsbehörden unverzüglich zu stellen. Die Stellung der Anträge kann auch von den Angehörigen des Militärflichtigen erfolgen. Anträge müssen spätestens im Musterungstermine gestellt werden. Nur wenn die Veranlassung zur Reklamation erst nach Beendigung des Musterungsgeschäftes entsteht, können Anträge noch im Musterungstermin angebracht werden. Stützt sich der Antrag auf Erwerbsunfähigkeit von Angehörigen des Reklamierten, so müssen letztere zwecks ärztlicher Untersuchung persönlich im Musterungstermine erscheinen, wenn sie nicht die Beibringung eines ärztlichen Attestes vorziehen.

Der Königliche Landrat.

J. V.: von Trotha, Regierungs-Assessor.

Wird veröffentlicht. Etwaige Anträge sind während der Vormittagsdienststunden auf Zimmer 5 des Bürgermeistersamtes anzubringen.

Cronberg, 21. Jan. 1914.

Der Magistrat. Pitsch.

Die Kgl. Obertörstererei Königstein

versteigert in Königstein im Saalbau Georg jedesmal von 10 Uhr vormittags ab:

1. Dienstag, den 10. Februar: Schutzbez. Königstein Durchforstung und vord. Herrenwald Distr. 23c Totalität: Eichen 15 Stämme mit 6 fm. 7 Km. Scheit und Knüppel, Buchen 281 Km. Scheite, 159 Km. Knüppel, 78 Km. Reis I. Schutzbez. Glashütten: Windbruch in Seelborn Distrikt 44, 61/64: Eschen: 4 Stück mit 5,93 fm., 8 Km. Nusscheite und Nussknüppel je 3 Meter lang; Erlen 3 Stück mit 1,99 fm., 47 Km. Scheite und Knüppel; Buchen rd. 3000 Km. Scheite und 800 Km. Knüppel.

2. Dienstag, den 17. Februar. Schutzbez. Schloßborn vom Windbruch im Stockwäldchen, Kalbsheck und Dicken Lag (Distr. 73/77) 24 Eschen mit 12,92 fm., rd. 270 fm. Buchen Abschnitte I/IV Kl. A und B (nur die rot unterstrichenen Nummern kommen zum Verkauf!) 16 Km. Buchen Nusscheite. Auf das Buchen Brennholz (rd. 4000 Km. Scheite und 600 Km. Knüppel) werden diesmal nur Gebote für ganz große Lose angenommen. Schutzbez. Falkenstein: Durchforstungen im Distrikt 1, 3, 4 und 15 (Ginzig, Bauwald, alter Pflanzgarten u. Kocherfels): Lärchen und Kiefern: 101 II/IV Kl. mit 47,67 fm.; 28 Km. Lärchen Nussknüppel 3 Meter lang. Brennholz: Eichen 174 Km. Scheite und Knüppel, 44 Km. Reis I Buchen u. Ahorn 16 Km. Knüppel 186 Km. Reis I; Weichholz: 6 Km. Scheite und Knüppel, 6 Km. Reis I; Nadelholz (meist Lärche) 84 Km. Scheite und Knüppel.

August Trombelli :: Mammolshain

empfehl:

Richtfelne, Mauer- u. Stckfelne, Schrotfelne,
Fertige Treppen-Tritte, Wasserfelne

Anfertigung aller Terrazzo-Arbeiten

bei prompter Bedienung und billigen Preisen.

ADOLF WOLF

WEINHANDLUNG. :: BURGERSTR. 21

empfiehlt

Weiss- und Rot-Weine

in Flaschen und Fässern in allen Preislagen,
1911er RHEINWEIN per Fl. Mk. 1.10 Naturwein
„ LAUBENHEIMER per Fl. Mk. 1.25 Naturwein

Spezialität:

Bordeaux-Rotweine

von Mark 120 per Flasche an.

Wollen Sie in Ihrem Berufe vorwärts?

Studieren Sie d. weitbekannt. Selbstunterrichtsbriefe Methode Rustin.

Die landwirtschaftlichen Fachschulen

Handbücher zur Aneignung der Kenntnisse, die an landwirtschaftl. Fachschulen gelehrt werden, u. Vorbereitung zur Abschlussprüfung der entsprechenden Anstalt. — Inhalt: Ackerbaulehre, Pflanzenbaulehre, landwirtschaftliche Betriebslehre und Buchführung, Tierproduktionslehre, landwirtschaftliche Chemie, Physik, Mineralogie, Naturgeschichte, Mathem., Deutsch, Französisch, Geschichte, Geographie.

Ausgabe A: Landwirtschaftsschule

Ausgabe B: Ackerbauschule

Ausgabe C: Landwirtschaftl. Winterschule

Ausgabe D: Landwirtschaftliche Fachschule

Obige Schulen bezwecken, eine tüchtige allgemeine und eine vorzügliche Fachschulbildung zu verschaffen. Während der Inhalt der Ausgabe A den gesamten Lehrstoff der Landwirtschaftsschule vermittelt u. das durch das Studium erworbene Reifezeugnis dieselben Berechtigungen gewährt wie die Versetzung nach der Obersekund. höh. Lehranstalten, verschaffen die Werke B u. C die theoretischen Kenntnisse, die an einer Ackerbauschule bzw. landwirtschaftlichen Winterschule gelehrt werden. Ausgabe D ist für solche bestimmt, die nur die rein landwirtschaftlichen Fächer bestehen wollen, um sich die nötigen Fachkenntnisse anzueignen.

Auch durch das Studium nachfolgender Werke legen sehr viele Abonnenten vortreffliche Prüfungen ab und verdanken ihnen ein ausgezeichnetes Wissen, ihre sichere einträgliche Stellung.

Der Einj.-Freiw., Das Abiturientenexamen, Das Gymnasium, Das Realgymn., Die Oberrealschule, Das Lyzeum, Der geb. Kaufmann.

Ausführl. Prospekte u. glänzende Dankschreiben über bestandene Prüfungen, die durch das Studium der Methode Rustin abgelegt sind, gratis. — Hervorragende Erfolge. — Bequeme monatliche Teilabhlungen. — Briefförmlicher Fernunterricht. — Anstrengungslos ohne Kantzwang bereitwilligst.

Bonnens & Hachfeld, Verlag, Potsdam S.O.

Spezial-Zigarren-Offerte:

100 Stück	5 Pig. Zigarren	2.80 Mark
50	5 Pig.-Zigarren	4.50
100	6	5.50
50	6	2.80
100	7	6.50
50	7	3.50 Mark
100	8	7.50
50	8	3.80
100	10	9.40
50	10	4.80
10	12	1.—
10	15	1.25
10	20	1.75
10	25	2.25
10	30	2.75
10	40	3.75
10	50	4.75

Zigarillos zu 3, 4, 5 und 6 Pig. das Stück.

Nur erstklassige Fabrikate kommen zum Verkauf.

Zigaretten in großer Auswahl.

Gabake, Grob- und Feinschnitt.

Machen Sie von dieser Offerte Hochachtend

ausgiebigen Gebrauch.

Christian Lohmann.



Alle Magen- und Darmlleidende, Zuckerfranke Blutarme usw. essen um zu gesunden, das echte Kaffeler

Simonsbrot

versehen mit Streifband und schwarz-weiß-roter Schutzmarke. Stets echt und frisch zu haben bei Carl Gerber Hoflieferant.

Maskenkostüme billig zu verleihen. Hinterstraße 15.

Größeres Landhaus

zum Sanatorium geeignet zu kaufen gesucht. Offerten u. J. E. 5658 bef. Rudolf Mößle, Frankfurt.

Geschäftsbücher

in großer Auswahl zu Fabrikpreisen empfiehlt

Chr. Lohmann.

Sparsame Frauen stricken nur Sternwolle

deren Echtheit garantiert dieser



auf jedem Etikett und Umrand und die Aufschrift Fabrikat der Sternwollspinnerei Altona-Bahrenfeld

Neuheit Maladorstern

Aus reiner Wolle hergestellt nicht einlaufend — nicht filzend. Das Beste gegen Schweißfuß

4 Qualitäten

Auf Wunsch Nachweis von Bezugsquellen

Anton Happel

app. Kammerjäger, Marktpl. 2 Oberursel Tel. 56 empfiehlt sich zur Vertilgung von sämtl. Nagetieren nach der neuesten Methode wie: Ratten, Mäuse, Wanzen, Käfer u. s. w. Übernahme von ganzer Häusern im Abonnement.

Schützt die Vögel Meisenfutterapparate Futterampeln

Futterringe Beste Fütterungsgelegenheit. Gg. Maschke.

Färbe zu Hause



Schönschreiben

In ca. 30 Stunden, Stenographie Maschinenschreiben Kontorarbeiten lehrt unter Garantie ihr Erfolg

Val. Colloseus, Frankfurt am Main Eckenheimer Landstraße 75 II. lang. Direktor u. Leiter größ. Handelschulen Bei genügender Beteiligung wird der Unterricht auch am Platze selbst erteilt



Gärtnerverein Wellingtonia, Cronberg.

Sonntag, den 1. Februar 1914, im Saale des Frankfurter Hof

27. Stiftungs-Fest

PROGRAMM

I. Teil.

1. Musikstück „Gruß in die Ferne“
Marsch Döring
2. Pseudonym
Schwank in 1 Akt von W.A. Balthasar
PERSONEN:
Assessor Dr. Robert Bernd
Ella, seine Frau
Dr. Robert, Schriftsteller
Pflügg, Reporter
Jeannette, Dienstmädchen bei Bernd
3. Michel und die Wehrvorlage
Original-Kostüm-Potpourri . . . Otto Reutter
4. Weibliche Studenten
Hum. Grieszene P. Meinhold

Pause.

Pflanzenverlosung

Saalöffnung 7.30 Uhr.

Eintritt 80 Pfg.

Die Musik wird von der Cronberger Kapelle ausgeführt

Tanz

Anfang punkt 8 Uhr.

Der Vergnügungsausschuß.

II. Teil.

5. Musikstück „Potpourri“ Berger
6. Er muß Pomolog sein
Schwank in 1 Akt von W. Planmüller
PERSONEN:
Heinrich Hagedorn, Landwirt und Pomolog
Anna, seine Frau
Rose, beider Tochter
Hans Holzappel, Gutsverwalter
7. Schrubber und Besen
Duoszene für 2 Damen Oppermann
8. Der Postillon
Lustiges Singsspiel in 1 Akt von R. Matthes
PERSONEN:
Der Waldmüller
Fränzchen, dessen Tochter
Friedel, Postillon
Moses, Geldverleiher
Seppel, Hansel und Rudi, Müllerburschen.

Rhein-Mainisches Verbandstheater

Samstag, den 31. Januar, im Frankfurter Hof

Die 5 Frankfurter.

Lustspiel in 3 Akten von Karl Köhler.
Spielleiter: Franz Kauer.

Personen:

- | | |
|-----------------------------|--------------------|
| Die alte Frau Gudula | Frau Stein |
| Anselm | Herr Benninger |
| Nathan | Herr Goldberg |
| Salomon | Herr Stein |
| Karl | Hr. Vins. Morstadt |
| Jalob | Herr Altorf |
| Charlotte, Salomons Tochter | Fräulein Werner |
| Gustav, Herzog von Tannus | Herr Janfon |
| Prinzessin Eveline | Fräul. Stroheder |
| Fürst von Klausthal | Herr Maas |
| Die Fürstin | Fräulein Holm |
| Graf Fehrenberg | Herr Dürner |
| Frau von St. Georges | Fräulein Jugel |
| Baron Seulberg | Herr Bertusch |
| Kabinettsrat Hjel | Herr Foerster |
| Der Kammerdiener | Herr Griesmann |
| Hofjuwelier Boel | Herr Griesmann |
| Rosa im Hause der | Fräulein Steinig |
| Pieschen) Frau Gudalu | Fräulein Jugel |

Das Stück spielt im Jahre 1822. — Der erste und letzte Akt in einem Hause in der Judengasse in Frankfurt, der zweite Akt im Schlosse des Herzogs Gustav.

Numerierter Platz 1.50 Mark, I. Platz 1.— Mark,
II. Platz 30 Pfg.

Vorverkauf der Karten bei Herrn Christian Lohmann.

Kassenöffnung 7 1/2 Uhr Anfang 8 Uhr.



Gastöpfe

in Email und Aluminium.

Reib-, Fleischhak-, Wasch- u.
Wring-Maschinen.
Kaffeemühlen verschiedene Arten, sowie
alle Küchenartikel.

Georg Maschke

Warnung!

Wenn Sie in einem Geschäft gegen Husten, Heiserkeit, Keuchhusten, Verschleimung, Katarrh, schmerzenden Hals, als Vorbeugungsmittel gegen Erkältungen Kaiser's Brust-Caramellen mit den 3 Tannen kaufen, dann muss jedes Paket zu 30 Pfg. und jede Dose zu 60 Pfg. die Schutzmarke 3 Tannen tragen. Die millionenfach bewährten Kaiser's Brust-Caramellen sind niemals offen zu haben. Hüten Sie sich vor Nachahmungen u. dem wertlosen Zuckerzeug. Fr. Kaisers, Waiblingen. Zu haben bei:
Carl Gerstner, Cronberg

Zum Neuen Bau

Einzige Ausdankstelle des berühmten

Carolus-Bier

aus der Brauerei Bindig.

3/10 15 Pfg., 4/10 20 Pfg., 1/3 30 Pfg.

J. Gebhardt.

Nützliche „Luxus“-Gegenstände

für Vereins- und Familien-Geschenke

empfehlenswert in reicher Auswahl

Heinrich Lohmann, Hofuhrenmacher.

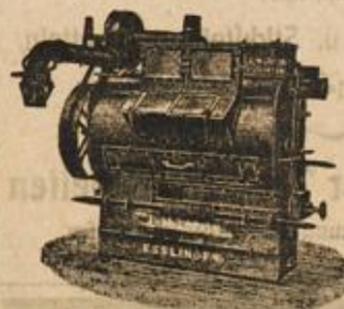
Telephon 119.

Friedr. Haas

empfehlenswert

gründlichen Reinigen und Desinfizieren von

Bett-Federn



Spezialität: Betten
Gewaschene Bettfedern
und Daunenn
— Mattagendrell —
Daunenkörper u.
Federleinen

Bettfedern-
Reinigungs-Anfall
Fernsprecher Nr. 175